



Sammlung Theaterzettel

Die Fledermaus

Gaulé, Theodor

1904-09-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Neues Theater im Rosengarten.

Dienstag, den 13. September 1904.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauss. Text von R. Genée.
Dirigent: Theodor Gaulé. — Regisseur: Emil Hecht.**Personen:**

Gabriel von Eisenstein, Rentier	Alfred Sieder.	Ivan, Kammerdiener des Prinzen	Felix Krause.
Rosalinde, seine Frau	Hilda Schoene.	Ida	Elisabeth Caster.
Frank, Gefängnis-Direktor	Hugo Voisin.	Melanie	Paula Schultze.
Prinz Orlofsky	Dina van der Vijver.	Felicita	Luise Wagner.
Alfred, Gesangslehrer	Max Traun.	Sidi	Antonie Schödl.
Dr. Falke, Notar	Joachim Kromer.	Minni	Cilli Lübenau.
Dr. Blind, Advokat	Emil Vanderstetten.	Faustine	Käthe Schönleber.
Adele, Stubenmädchen Rosa-		Jeanne	Anna Hofmann.
linden's	Tina Heinrich.	Natalie	Elisabeth Weber.
Ali-Bey, ein Ägypter	Karl Lobertz.	Erster	Andreas Bongard.
Ramusin, japanischer Gesand-		Zweiter	Heinrich Brentano.
schafts-Attaché	Hugo Schödl.	Dritter	Theodor Starke.
Murray, Amerikaner	Hans Ausfelder.	Vierter	Adolf Peters.
Carcioni, ein Marquis	Georg Harder.		
Frosch, Gerichtsdiener	<i>Karl Emil Hecht Weimann Hobly.</i>		

Herren und Damen der Gesellschaft.

Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer grossen Stadt.

Vorkommende Tänze im 2. Akt, arrangiert von der Balletmeisterin Emmy Wratschko.

Spanisch:	Getanzt von den Damen	SchmidtKonz und Kellermann.
Schottisch:	" " " "	Zisch, Baro I, Baro II, Grötzner.
Mazur:	" " " "	Kromer, Möllinger, Breeke und Kasing.
Böhm. Polka:	" " " "	Emmi Wratschko, Trudel Harprecht und Sofie Jarosch.
Czardás:	" " " "	Reibold, Brinkmann, Salzmann und Hotter.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.**Anfang 8 Uhr.**

Ende 11 Uhr.

Nach dem 2 Akt findet eine grössere Pause statt.

Krank: Luise Fladnitzer. — Beurlaubt: Betty Kofler.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . 3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) . . . 3.50 " "	2. " " " . . . 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung 2.50 " "	3. " (Sitzplätze) . . . 1.50 " "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " . . . 1.— " "
3. Reihe 1.— " "	5. " (hinterer Raum) 0.50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontrol-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer (alter Pfälzerhof), Filiale des Generalanzeigers (am Friedrichsplatz) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵ Zug 1055 nach Speyer. Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Mittwoch, den 14. September 1904.

3. Vorstellung im Abonnement A.

Die Regimentstochter.

Komische Oper in 2 Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges u. Bayard, von C. Gollmik. Musik von Donizetti.

Anfang 7 Uhr.